

Postscripterstellung aus Freehand MX

DCS

Bitte keine DCS EPSe verwenden , da diese nur im separierten Workflow zu verarbeiten sind. Wenn der Einsatz nicht vermeidbar ist, bitte unbedingt darauf hinweisen. Wir bieten hierzu den Service an, DCS-Dateien mittels DCSmerger zu wandeln, so dass sich diese auch im composite Workflow verarbeiten lassen.

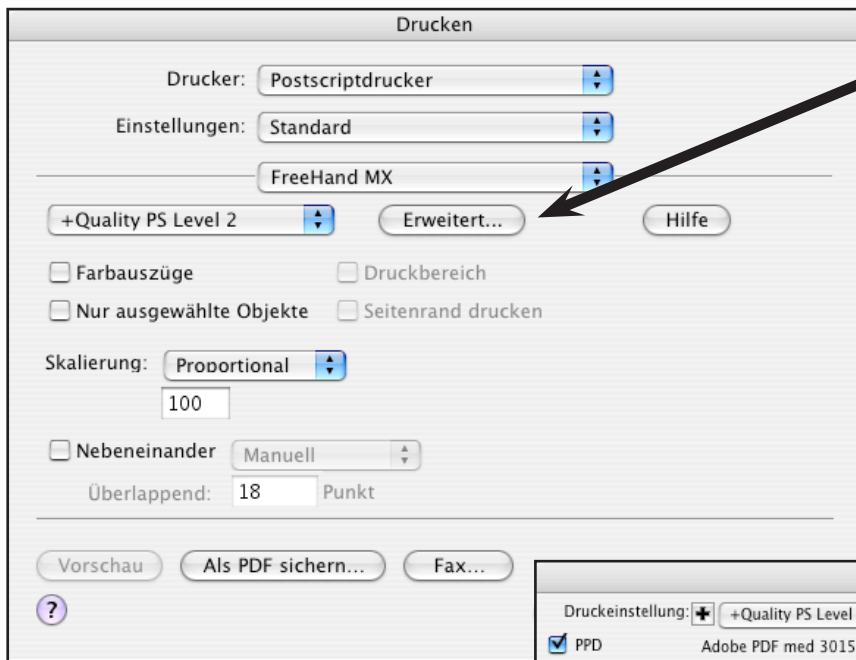
Postscriptdrucker anlegen

Zur Erzeugung von korrekten Postscriptdateien für die anschließende PDFerstellung muss ein Postscriptdrucker mit der richtigen geräteunabhängigen PPD verwendet werden. Die Anleitung hierzu finden Sie in dem entsprechenden gelieferten Dokument ebenso die entsprechende PPD. Der so erstellte Drucker ist im Druckmenü unter Drucker auszuwählen und entsprechende Einstellungen der folgenden Abbildungen können vorgenommen und gesichert werden, was bei späteren Anwendungen hilfreich ist.

Zum Generieren von Postscriptdateien müssen im Druckmenü der Postscriptdrucker ausgewählt werden und einige generelle Einstellungen vorgenommen werden.

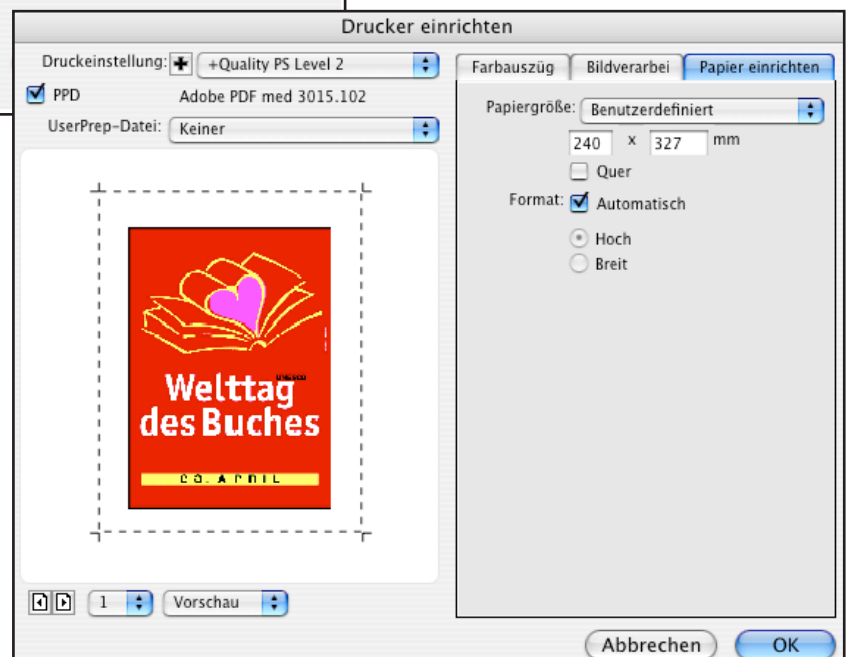


Hier den Postscriptdrucker wählen

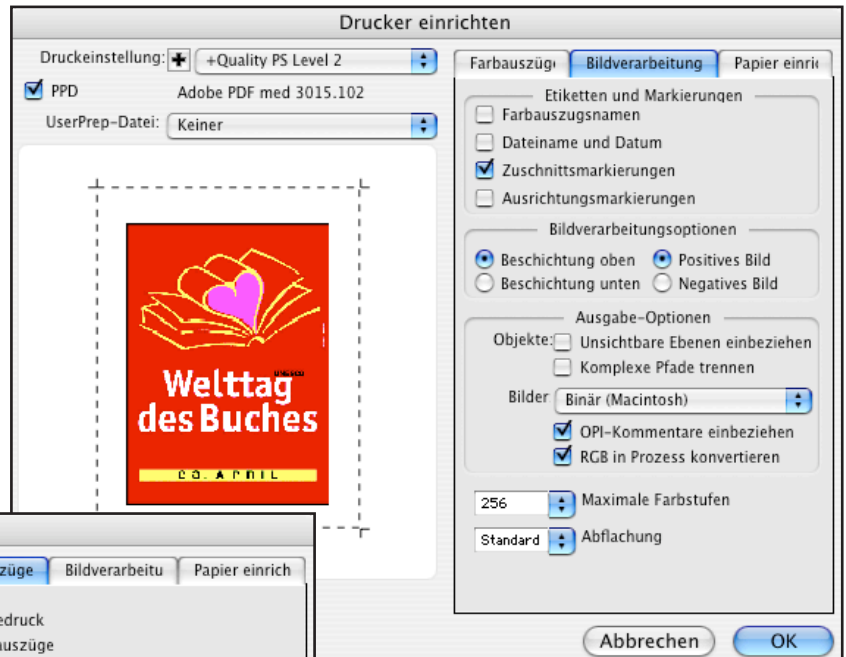


In dieser Box die abgebildeten Einstellungen vornehmen und auf » Erweitert... « klicken.

Als benutzerdefinierte Papiergröße
 Dokumentformat plus jeweils
 30 mm in der Höhe und Breite,
 ergibt beispielsweise bei DinA4
 $210+30 \text{ mm} \times 297+30 \text{ mm} =$
 $240 \times 327 \text{ mm}$



Unter Bildverarbeitung sind nebenstehende Einstellungen zu machen und...



Unter Farbauszüge sollten standardmässig diese Einstellungen gewählt sein, aber Sie können hier natürlich auch Volltonfarben bei Bedarf in CMYK wandeln.

Nach der Bestätigung mit OK können im Druckdialog mit » Sicher « Postscriptdateien erzeugt werden. Bei der Namensvergabe bitte eindeutige Bezeichnungen mit Seitenzahlen unter Vermeidung von Sonderzeichen verwenden und als Namensende .ps wählen.

